



03. Oktober 2007

Die Alltagslitalität der Wissensgesellschaft

Wissensvermittlung, Beteiligung und Kompetenz in medien- und bildungsethi-
scher Perspektive

Herbsttagung der Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie vom 1.-3.10.2007 in der Katholischen Akademie „Die
Wolfsburg“ in Mülheim/Ruhr zum Thema „Medien, Technik und Bildung“

Gliederung

1. Einleitung und Thesen
2. Wissensgesellschaft?
3. „Medien“: alltägliche öffentliche Kommunikation
4. Alltagslitalität: alltägliche kommunikative Teilnahmemöglichkeiten
5. Medien- und Bildungsethik: Kommunikative Beteiligung als Gerechtigkeitsfrage

Abstract/These

Das spezifische Interesse der Überlegungen gilt dem Zusammenhang von Medien- und Bildungsethik. Besondere Bedeutung erfährt dabei das Konzept der Literalität (*literacy*). Beteiligung an alltäglicher öffentlicher Kommunikation erscheint als zentrales normatives Kriterium der Medienethik. Medien sind danach zu beurteilen, wie sie möglichst vielfältige Möglichkeiten an Prozessen der Wissensvermittlung bieten und „Bildung“ muss sich als gesellschaftliches Projekt daran messen lassen, inwieweit sie die dafür notwendige Literalitätsentwicklung so unterstützt, dass möglichst alle ein entsprechendes Niveau erreichen.

Literatur (Auswahl)

- ◆ Baacke, Dieter; Sander, Uwe; Vollbrecht, Ralf (1988): Sozialökologische Jugendforschung und Medien. In: Publizistik, Jg. 33, S. 223–242.
- ◆ Eckstein, Christiane; Filipović, Alexander; Oostenryck, Klaus (Hg.) (2007): Beteiligung, Inklusion, Integration. Sozialethische Konzepte für die moderne Gesellschaft. Münster, Westf.: Aschendorff (Forum Sozialethik, 5).
- ◆ Filipović, Alexander (2007): Öffentliche Kommunikation in der Wissensgesellschaft. Sozialethische Analysen. Bielefeld: W. Bertelsmann (Forum Bildungsethik, 2).
- ◆ Heimbach-Steins, Marianne u.a.(Hg.) (2007): Das Menschenrecht auf Bildung und seine Umsetzung in Deutschland. Diagnosen - Reflexionen - Perspektiven. Bielefeld: W. Bertelsmann (Forum Bildungsethik, 1).
- ◆ Heller, Agnes (1978): Das Alltagsleben. Versuch einer Erklärung der individuellen Reproduktion. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- ◆ Luhmann, Niklas (1990): Die Wissenschaft der Gesellschaft. 2. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1991.
- ◆ Nolda, Sigrid (2004): Zerstreute Bildung. Mediale Vermittlungen von Bildungswissen. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- ◆ Rühl, Manfred (2001): Alltagspublizistik. Eine kommunikationswissenschaftliche Wiederbeschreibung. In: Publizistik, Jg. 46, H. 3, S. 249–276.
- ◆ Soeffner, Hans-Georg (1998): Handeln im Alltag. In: Schäfers, Bernhard; Zapf, Wolfgang (Hg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 276–287.
- ◆ UNESCO (Hg.) (2005): Literacy for life. Education for all. Paris: UNESCO Publishing (EFA global monitoring report, 2006).

Die PowerPoint-Präsentation zum Vortrag steht auf meinem Weblog zur Verfügung: <http://geloggd.alexander-filipovic.de>.